

Schneller Wertverlust bei gebrauchten Smartphones

Verkaufstipps vom Spezialisten für gebrauchte Elektronik zum Start des neuen Samsung Galaxy S4 am 27. April

Berlin, 17.04.2013 - Was beim Verkauf von Autos gilt, gilt ebenso für Smartphones: Marke, Modell, Zustand und der richtige Moment entscheiden über den Restwert beim Wiederverkauf. Während man die ersten drei Faktoren nicht mehr beeinflussen kann, sollte jeder, der zum Launch des neuen Samsung Galaxy S4 mit dem Kauf liebäugelt, den richtigen Moment abpassen. Denn wenn das Nachfolgemodell auf den Markt kommt, verliert der Vorgänger überdurchschnittlich an Wert.

Nach wenigen Jahren hat ein Smartphone oder Handy nicht automatisch Schrottwert, aber der Wertverlust ist enorm. So erzielt ein Samsung Galaxy 2 (Gebrauchtpreis vor knapp eineinhalb Jahren 400 Euro) heute im gebrauchten Zustand nur noch 140 Euro.

Der ideale Zeitpunkt für den Smartphone-Verkauf

Doch wann sollte man sein gebrauchtes Smartphone verkaufen und gibt es den idealen Zeitpunkt, um sich von seinem Smartphone zu trennen?

Smartphones verlieren grundsätzlich immer an Wert – der Verlust kann in nur einem Jahr bis zu 50% betragen. Dies gilt allgemein für Konsumelektronik, die heutzutage einen immer kürzeren Lebenszyklus hat, weil in immer schnelleren Abständen neue Geräte auf den Markt kommen. Deshalb verlieren Smartphones gerade in den ersten Monaten und beim Erscheinen des Nachfolgemodells besonders an Wert.

„In den letzten Wochen haben sich die Preise beim Galaxy S2 und S3 bereits nach unten bewegt. Wir erwarten für die kommende Woche einen weiteren Verlust und für die Zeit nach dem Verkaufsstart des S4 am 27.4. sogar eine Beschleunigung“, sagt Christian Wolf, Chef der Ankaufseite WIRKAUFENS. „Daher die klare Empfehlung: Wer genau weiß, dass er das neue S4 kaufen wird, sollte sein jetziges Smartphone so schnell wie möglich verkaufen.“ Deutlich wird die typische Preisentwicklung in dieser Grafik: http://www.frische-fische.de/popup_bilddetail.php?lid_pi=2644

Beispiel Samsung Galaxy

Der koreanische Hersteller Samsung konnte in den letzten Jahren bezüglich Image und technischer Ausstattung deutlich aufschließen und hat eine ähnlich treue Fangemeinschaft wie Apple, auch wenn der durchschnittliche Preisverlust bei den Galaxy-Smartphones von Samsung zwischen 20-30 Prozent im Jahr und somit etwas höher als bei Apple liegt. Momentan aber fallen die Preise stärker, denn am 27. April kommt die nächste Generation, das Samsung Galaxy S4, auf den deutschen Markt.

Beispiel Apple iPhone

Eine Analyse von WIRKAUFENS ergab, dass das iPhone von Apple besonders wertstabil ist. Die Geräte des kalifornischen Herstellers haben ein besonders gutes Image, die technische Ausstattung ist top, die Verarbeitung überdurchschnittlich und die Besitzer gehen sehr pfleglich mit den Geräten um. Aus diesen Gründen ist der Wertverlust beim iPhone sehr

gering und bewegt sich nach den von WIRKAUFENS ermittelten Zahlen im Schnitt zwischen 15-25 Prozent im Jahr. Unter Preisdruck geraten die iPhones, wenn das Nachfolgemodell auf den Markt kommt. In dieser Zeit wird der Gebrauchtmittelmarkt mit Vorgängermodellen überschwemmt. Grund dafür sind die sehr hohe Markentreue und Technikaffinität der Apple-Jünger, die immer das neuste iPhone besitzen wollen und das alte iPhone in diesem Moment zu Geld machen. Dadurch fallen die Preise innerhalb weniger Wochen überdurchschnittlich.

Die entscheidenden Faktoren für den Wertverlust

Warum ist das eine Gerät etwas für die Recyclingtonne, während das andere noch einen guten Preis erzielt? Prinzipiell gilt: Je älter ein Smartphone ist, desto größer ist auch der Wertverlust. Besonders stark fällt der Preis, wenn ein direktes Nachfolgemodell auf den Markt kommt. Entscheidend für den Preisverfall sind zudem Faktoren wie Hersteller, Modell, Ausstattung, Image und selbstverständlich der Zustand.

Zudem lohnt es sich, schon beim Kauf darauf zu achten, ob das Gerät ordentlich verarbeitet ist und technisch auf dem neusten Stand ist. Hier kann es zwischen einzelnen Modellen des gleichen Herstellers deutliche Unterschiede geben.

Pflege des Displays ist entscheidend

Ein gut gepflegtes Smartphone mit wenigen Gebrauchsspuren hat einen höheren Wert als ein zerkratztes Gerät. Besonders wichtig bei Smartphones ist das Display. Während die Backcover meistens leicht und kostengünstig gewechselt werden können, ist der Austausch eines zerkratzten oder gesprungenen Displays kompliziert und teuer. Auf das Display sollte man somit besonders achten, will man später beim Verkauf einen hohen Preis erzielen. Zu empfehlen sind Folien zum Anbringen auf dem Display oder eine passende Schutzhülle für das Smartphone.

Smartphones nach 5 Jahren nur noch mit Schrottwert

Die preislichen Auswirkungen des Zustands nehmen mit dem Alter der Geräte deutlich ab. So spielt der Zustand eines Geräts ab einem gewissen Alter so gut wie keine Rolle mehr. „Wenn Sie ein fünf Jahre altes aber voll funktionsfähiges Smartphone in der Schublade liegen haben, dann kann es auch in einem nagelneuen Zustand sein, für das Gerät bekommen Sie nicht mehr viel“, betont Christian Wolf und ergänzt: „In Zwischenzeit gab es einen enormen technischen Fortschritt. Somit hat das Gerät im Normalfall nur noch Schrottwert, selbst wenn es wie neu aussieht und voll funktionsfähig ist.“

Klassiker bleiben wertvoll

Es gibt dennoch Geräte, die noch nach mehr als 5 Jahren ihre treuen Käufer finden. Sie besitzen einen hohen Nutzwert für eine bestimmte Käuferschicht, denen es nur auf eine Kernfunktion ankommt (Telefonieren) und verbinden dies mit einer besonders hohen Verarbeitungsqualität und einem zeitlos attraktiven Design. Als Beispiel kann man das Nokia 6300 oder das Motorola RAZR V3 nennen.

Über WIRKAUFENS

Aufgrund seiner Vorteile wie zertifizierter, sicherer Datenlöschung, fairer Preise und gutem Service sowie hoher Kundenzufriedenheit hat sich WIRKAUFENS zu einem der beliebtesten

Ankaufportale für gebrauchte Elektronik entwickelt. Zu den meist genutzten Gerätekategorien der bis dato über 300.000 Kunden gehören Handys, Smartphones, Tablets, MacBooks, Notebooks und digitale Kameras. WIRKAUFENS wurde Ende 2008 von Christian Wolf in seinem Wohnzimmer gegründet. Mittlerweile zählt WIRKAUFENS mit 95 Mitarbeitern in Frankfurt (Oder) und Berlin zu den führenden Anbietern im Re-Commerce und expandiert seit 2012 auch im europäischen Ausland. Zu den Partnern von WIRKAUFENS zählen die Deutsche Telekom, BASE, die Otto Gruppe, blau.de sowie simyo.